

Jugend in die Vereine – eine ausgezeichnete Idee

Zürcher Unterländer

Zum Artikel «Sport und Vereine gegen das Herumhängen», «Zürcher Unterländer»/«Neues Bülacher Tagblatt» vom 25. Mai.

Die Idee, Vereine in die Schule zu holen, um die Jugendlichen vermehrt von der Strasse weg in Sportclubs oder Musikbands zu bewegen, ist ausgezeichnet. Gratulation. Es wäre wünschenswert, wenn diese Idee landesweit Schule machen könnte. Auf dem Weg zur Mitgliedschaft in einem Verein müssen

Jugendliche im Alltag nämlich mehrere Hürden überwinden. Einerseits ist das Vereinsangebot gerade den sozial schlecht integrierten Jugendlichen oft gar nicht bekannt. Dieses Hindernis kann das Oberglatt-Projekt aus dem Weg räumen, wenn die Vereine in die Schule geschickt werden und die Anmeldeformulare für einen Vereinsbeitrag in der Schule selbst aufliegen. Zweitens sollten ja auch die Eltern einem Vereinseintritt ihrer Zöglinge beistim-

men. Diese müssen nämlich nicht selten dazu bereit sein, bei längeren Anfahrtswegen die Jugendlichen zu ihrem Klub zu begleiten. Hierzu fragt sich, ob es nicht geschickt wäre, die Eltern für das Vorstellen der Vereine in der Schule ebenfalls einzuladen. Sie könnten sich dann vor Ort mit anderen Eltern absprechen, um solche organisatorischen Probleme gemeinsam anzupacken.

29.5.07

Barbara Schmid-Federer
Männedorf